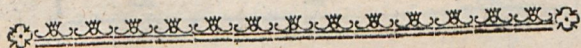


1. Die zuerst fertigte
 Carolus Grundes eines
 Evangelisch Lutherschen
 Pfeyn Buchs, ontzogen
 gesiehet einem Scriben
 und Herrnhuters
 ihwen off Colterien P.
 1757.

2. T. I. D. C. I. Sammlung
 einiger Beweise Consequenter
 Theologorum zur Erläu-
 terung des Zingensdorffs
 s. in d. and. St. b.
 Hamburg. 1748.



Ein
Loosungs-Büchlein
auf alle Tage
zu gebrauchen.



edirt

i 7 5 5



11

CHRISTOPH WILHELM VON HUBNER

Ein

Handbuch der Zoologie

für alle Stände

in zwey Theilen

1801

1725

CHRISTOPH WILHELM VON HUBNER





I.



Wir gläuben all an einen GOTT.

Der sich zum Vater gegeben hat. N. 195

2 Alle Heiligen sind in seiner Hand.

5 Mos. 33, 3

GOTT Vater, nimm uns in deine Huth. N. 511

3 Er ändert Zeit und Stunden, Dan. 2, 21

Der Held, der unsern HERRN in seine Ruhe rief.
S. B. Anh. p. 51

4 Er machts, wie Er will, beyde mit den Kräften
im Himmel, und mit denen, die auf Erden
wohnen, und niemand kan seiner Hand weh-
ren, noch zu Ihm sagen: was machst du?
Dan. 4, 32

Ganz ungemess'n ist seine Macht. N. 441

5 Er macht im Meer Wege, und im starken Was-
ser Bahn. Jes. 43, 16

Walts GOTT, wohin man fahre! (Mel. 241.)

6 Alles, was er thut, das ist recht. 5 Mos. 32, 4
Höchster Formirer der löblichen Dinge. N. 989

7 So höret nun ihr, die ihr ferne seyd, was Er ge-
than hat, und ihr, die ihr nahe seyd, merket
seine Stärke. Jes. 33, 13

Wie man auf Kästlein an der Wand so hinsieht man:
cherley Verstand. 2ter Band. N. 436.

¶

- 8 Ein Horn stritt wider die Heiligen, und behielt den Sieg wider sie, bis der Aelteste kam, und den Streit gewann für die Heiligen. Dan. 7, 21. 22
Durch sterben und durch bluten. N. 544
- 9 Bücken mußten sich die Hügel in der Welt, da er ging in der Welt, Habac. 4, 6
Vom Marterschweiß und Buskampfsühn, Cantat.
- 10 Ein Stein ohne Hände zerschlug das Bild, Dan. 2, 34
Und die Erd' erbebet. N. 180
- 11 Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich, und die Macht unsers Gottes seines Christi worden, weil der Verkläger der Brüder verworfen ist. Offenb. 12, 10
Laß uns auch den Frieden bey Menschen finden, den wir mit Dir haben. II. p. 429
- 12 Ein verachtetes Lichtlein in den Gedanken der Stolzen siehet, (Hiob 12, 5)
Auf dem Leuchter zugericht. N. 1791, 16
- 13 Da spricht man von der Gerechtigkeit des Herrn, von der Gerechtigkeit seiner Dörfer, Richt. 5, 11
Sie sind seine Leute, werdens auch bleiben. II. N. 441. v. ult.
- 14 Das Volk, das seinen Gott erkennet, hat sich ermannet, und es ausgerichtet. Dan. 11, 32
Erfahrung steht an seiner Stirne. N. 1786, 9
- 15 Er sprach: Gehet hin, und ziehet durchs Land! und sie zogen, Zach. 6, 7
Von einem Jahr zum andern. N. 710
- 16 Sie laufen, und werden nicht matt, sie wandeln, und werden nicht müde. Jes. 40, 31
Sie bleiben und gedeihen vom Alten bis zum Neuen. N. 710

- 17 Die Räder huben sich empor, denn es war ein lebendiger Wind in den Rädern, Ezech. 1, 20
Der Othem, der die Todten regt. N. 2063
- 18 Wer ist weise, der dis verstehe, und klug, der dis merke? denn die Wege des HErrn sind richtig. Hof. 14, 10
Mit dem Geistes Hause. N. 2163, 9.
- 19 Das ist das Geschlecht, das nach Ihm fraget, das da suchet sein Antlitz. Ps. 24, 6
Gebrochne Augen! seht uns zum Augen raus.
N. 2140
- 20 Der Engel, der das Siegel des lebendigen GÖttes hatte, schrie: wartet noch, die Erde zu beschädigen, bis daß wir versiegeln die Knechte GÖttes, Offenb. 7, 2, 3
Der Sünd' und Noth der Erden zu. N. 2139
- 21 Die Herrlichkeit des HErrn soll offenbar werden, und alles Fleisch mit einander wird sehen, daß des HErrn Mund redet. Jes. 40, 5
Da ist dictum factum.
- 22 GÖtt zeigt, was er vor hat, 1 Mos. 41, 25
Und nur GÖttes Geist kan deuten. N. 691, 6
- 23 Zu schaffen den Traurigen zu Zion, daß ihnen Schmuck für Asche, und Freudenöhl für Traurigkeit, und schöne Kleider für einen betrübten Geist gegeben werden. Jes. 61, 3
Ein' Wunder: Freud': N. 518
- 24 Ich will mich freuen über mein Volk. Jes. 65, 19
Ihr Lamm und Licht und Tempel seyn. N. 2139
- 25 Dis Volk hab ich mir zugerichtet. Jes. 43, 21
Ohn' Loben und Lieben vergeh' keine Stunde.
N. 1592, 5
- 26 Das werthe Land. Dan. 11, 41
GÖtt, gib Fried in deinem Lande! N. 748
- 27 Den werthen heiligen Berg. Dan. 11, 45
Ist einmal doch einer der Berge des HErrn. (Mel. 4)

- 28 Die Kinder sind meine Knechte, die ich ausgeführt habe. 3 Mos. 25, 55
Der Lohn für seine TodesMüh'. II. N. 1066
- 29 Ich will sie auf Erden zum Saamen behalten. Hof. 2, 23
Da sind deine Kinder! II. N. 953
- 30 Sie werden nicht zu schanden werden in der bösen Zeit. Ps. 37, 19
Herr! bewahr' uns unsern Glauben, daß kein Teufel, Tod noch Spott uns denselben möge rauben. N. 740
- 31 Sie werden nicht zu schanden, wenn sie mit ihrem Feinde handeln im Thor. Ps. 127, 5
Ob er gleich murr't, ist ohn Gefähr. N. 567, 5

II.

- 32 Es soll meinen Städten wieder wohl gehen, Zach. 1, 17
Den auf dein Blut gegründeten Gemeinen. N. 2123
- 33 Ich will ihr Trauren in Freude verkehren, und sie trösten, und sie erfreuen nach ihrer Betrübniß. Jer. 31, 13.
Und wir begehren nichts zurück von allen Schwierigkeiten. N. 1878
- 34 Ich will die Verstoffene sammeln, und will sie zu Lob und Ehren machen, in allen Landen, darinnen man sie verachtet. Zeph. 3, 19
Wir loben, preis'n, anbeten dich, für deine Ehr wir danken. N. 441
- 35 Die Abtrünnigen werden sich nicht erhöhen können. Ps. 66, 7
Ein heilsam Wort wird auf dem Plan getroffen und frisch sie greiffen an, und seyn das Heil der Armen. N. 112

- 36 Sie sollen nicht mehr so ihre Lust sehen an ihrem Bruder, zur Zeit seines Elendes, sie sollen seine übrige nicht verrathen, zur Zeit der Angst. Obadja v. 12. 14

Die wird Er aus der Höhle, wo sie der Kummer plagt, mit grossen Gnaden rücken. N. 728, 6

- 37 Zur selbigen Zeit will ich die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten, und ihre Liefen verzäunen, und was abgebrochen ist, wieder aufrichten, und will sie bauen, wie sie vor diesem gewest ist, Almos 9, 11

Nach Ostern am funfzigsten Tag. N. 186, 4

- 38 Ich will selbst um mein Haus her das Lager seyn, daß nicht dürfe Stehens und Hin- und Wiedergehens. Zach. 9, 8

Du schläfst und schlummerst nicht. N. 767, 2

- 39 Jerusalem soll eine Stadt heissen, (Zach. 8, 3)
Der ans Kreuz gehetzten Wahrheit. N. 1574.

- 40 Dasselbst will ich an den Kindern Israel erkennen und geheiligt werden. 2 Mos. 29, 43

O wohl dir, glaube mir. N. 673

- 41 Freuet euch mit Jerusalem, und seyd frölich über sie, alle die ihr sie lieb habt, freuet euch über sie, die ihr traurig gewesen seyd. Jes. 66, 10

Viel Glücks zum ew'gen Leben! Lit. N. 59

- 42 Denn dafür sollt ihr saugen und satt werden von den Brüsten ihres Trostes, ihr sollt dafür saugen und euch ergötzen von der Fülle ihrer Herrlichkeit. Jes. 66, 11

Ihr Heiligen, laßt mich kleben! Lit. N. 59

- 43 Ich will meinem Volk einen Ort setzen, und will es pflanzen, daß es daselbst wohne, und nicht mehr in der Irre gehe, und es die Kinder der Bosheit nicht mehr drängen. 2 Sam. 7, 10

Mit der Kirch im Heiligen Geist vor Ihm eingewieget.

- 44 Sie werden sich ewiglich freuen und fröhlich seyn
über dem, das ich schaffe, denn siehe, ich will
Jerusalem schaffen zur Wonne, und ihr Volk
zur Freude. Jes. 65, 18
Du treuer Schöpfer in den guten Wercken. N.
1989, 9
- 45 Da will ich mich meiner Mühe und meines Her-
zeleids ergözen. Jer. 8, 18
Dein durchstochenes Herze klopfte über keinem mehr
von uns. N. 2140
- 46 Ich will die Stäte meiner Füße herrlich ma-
chen. Jes. 60, 13
Es verlör sich Muth und Säh gerne mit der leg-
ten Zähl. N. 2126, 7
- 47 Ich will nicht inne halten, bis daß ihre Gerech-
tigkeit aufsahe, wie ein Glanz, und ihr Heil
entbrenne, wie eine Fackel. Jes. 62, 1
Deiner Menschheit Morgenroth. N. 2095
- 48 Diß sollen die Sitten des Altars seyn des Ta-
ges, da er gemacht ist: Ezech. 43, 18
Seiner Wunden Klarheit ehren allezeit. II.
N. 74, 23
- 49 Ich werde geheiligt werden, an denen, die zu
mir nahen, 3 Mos. 10, 3
Und sich dir einleiben. N. 344, 6
- 50 Ich will beyde über Knechte und Mägde mei-
nen Geist ausgießen, Joel 3, 1
Die Flammen deiner Liebe. N. 669, 3
- 51 Den Geist der Gnaden und des Gebets, Zach.
12, 10
Der bringt das Amen drauf zurück. Lit. N. 27, 6
- 52 Ihre Priester will ich mit Heil kleiden. Ps.
132, 16
Fülle ihre Hände mit dem Gottesblute. II. 963
- 53 Ich will der Priester Herz voll Freude machen,
und mein Volk soll meiner Gaben die Fülle ha-
ben, Jer. 31, 14
Und einen kindlich frohen Muth. Lit. N. 34

- 54 Ich gebe Jerusalem Prediger Jes. 41, 27
Des Worts von Jesu Todes; Gaug. N. 2065, 9
- 55 Ich will ihrer eckliche senden in die Ferne zu den
Inseln, da man nichts von mir gehöret hat.
Jes. 66, 19
Daß man auch dort erfahre dein Animum eckla-
re. f. II. 436
- 56 Ich will sie unter die Völkler säen, daß sie mein
gedenken in fernen Landen, Zach. 10, 9
Zur Jüngerchaft, zum selgen Creutz, zur Dor-
nen: Crone reizen. N. 2054
- 57 Man wird mir Arbeiter aus den Zerstreuten
von jenseit des Wassers im Mohrenlande her-
bringen zum Geschenke. Zeph. 3, 10
Daß U; und Sem sich dran verfeh. II. N. 806, 6
- 58 Ich sahe der Mohren Hütten in Mühe. Ha-
bac. 4, 7
Der Schweiß von tausend Mohren riecht nach
Votek der Willigkeit. Eleg. N. 132.
- 59 Es soll geschehen, wo sie von meinem Volk ler-
nen, so sollen sie unter meinem Volk erbauet
werden. Jer. 12, 16
Denn Gottes Lamm ward auch ein Fluch für
Ham. N. 2129

III.

- 60 Es ist etwas offenbaret, das gewiß ist. Dan.
10, 1
Amen, es geschiehet! N. 1254. v. ult.
- 61 Solches ist im Rath der Wächter beschloffen,
und im Gespräch der Heiligen berathschlaget,
auf daß sie erkennen, daß der Höchste Gewalt
hat über die Menschen. Dan. 4, 14
Die Herrlichkeiten gläub' ich leicht. II. N. 472
- 62 Siehe, das Volk wird besonders wohnen,
4 Mos. 23, 9
Es spricht von Johann Hus, denn dessen Marter
war doch der erste Fuß zu seinem Charter.
(Mel.) 37

- 63 Sein Land liegt im Segen, 5 Mos. 33, 13
Das woll'n wir mehr, als je geschehn, auf den
Dörfern der Christen sehn. N. 2134, 12
- 64 Man soll in Zion erzählen können, das und das
war da und dort geboren. Ps. 87, 5
Er hat uns alle hergeruf't, so kamen wir zusam-
men. N. 1898.
- 65 Dis Geschlecht wird nicht vergehen, Matth.
24, 34
Wir halten nun zusammen Haus, und übers Ewis-
ge hinaus. f. S. V. XV. p. 19
- 66 Die gepflanzt sind in dem Hause des HErrn,
werden in den Vorhöfen unsers Gottes grün-
nen, und wenn sie gleich alt werden, werden
sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch seyn.
Ps. 92, 14. 15. 16
Und der äußerliche Wandel zeuget von dem innern
Handel seiner Lieblichkeit in Ihm. N. 1801, 5
- 67 Und der HERR HERR wird die Thränen von
allen Angesehtern abwischen, und wird aufhe-
ben die Schmach seines Volks in allen Landen.
Jes. 25, 8
O du in Freudnöhl Verwandter unsrer Söhlein!
N. 2098
- 68 Die Völkler werden sie annehmen, und bringen
an ihren Ort. Jes. 14, 2
Wo sie gehn, wird Gnade weh'n. N. 2162. ult.
- 69 Die Welt wird durch Gnade gebauet werden,
Ps. 89, 3
Sie reicht uns von der Lade die gute Hand. N.
1986, 5
- 70 Du wirfst deine Wahrheit treulich halten; Ps. 89, 3
Wies im Himmel pflegt zu gehn. N. 2135
- 71 Der HErr wird predigen lassen in allerley Spra-
chen. Ps. 87, 6. f. 1 Mos. 49, 21. und Ap. Gesch. 2
Eine grosse Schaar geneuß's. N. 2126

- 72 Es sollen Ihn anbeten die Inseln der Heiden,
eine jede in ihrem Orte. Zeph. 2, 11
O der Gnadenzeit! uns ist nicht leyd, was wir
ausgestanden. Cantar.
- 73 Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.
Ps. 50, 2
Und leuchtet stark in die Lande. N. 112
- 74 Der Berg Zion ist ein schön Zweiglein, des sich
das ganze Land freuet. Ps. 48, 3
In dem Geruch, der ihm den Kluch verjagt hat
und vertrieben. S. B. XVI. p. 27
- 75 Daß man Wonne und Freude drinnen findet,
Dank und Lobgesang, Jes. 51, 3
Ob die Gottes-Harffen gleich noch nicht klingen.
II. 733.
- 76 Zu der Zeit wird des HErrn Zweig lieb und
werth seyn, Jes. 4, 2
Mit jedermann in Friede. N. 2113
- 77 Siehe da eine Hütte Gottes bey den Menschen!
und Er wird bey ihnen wohnen, und sie wer-
den sein Volk seyn. Offenb. Joh. 21, 3
Und seine Seele geht immer mit uns um. II.
N. 851
- 78 Zu der Zeit wird das Haus David und die
Bürger zu Jerusalem einen freyen ofnen Born
haben wider alle Sünde und Unreinigkeit.
Zach. 13, 1
O HErr Jesu! laß uns finden deine Wunden
offen stehn. N. 718
- 79 Kein Einwohner wird sagen: Ich bin schwach;
denn das Volk, das drinnen wohnet, wird
Vergebung der Sünde haben. Jes. 33, 24
Die Innigkeit im Blick der Gnade machet auch
männlich im Streiter: Psal. N. 2012, 20
- 80 Zur selbigen Zeit wird man Jerusalem heissen
des HErrn Thron. Jer. 3, 17
Wenn Er vom Stuhl und Stab nimt ewigen
Posses.

81 Der HErr Zebaoth wird König seyn auf dem Berge Zion, und zu Jerusalem, und vor seinen Aeltesten in der Herrlichkeit. Jes. 24, 23

Die 24 Elohim wissen, was ihrem Haupt geziem'. N. 2134

82 Die Kinder Israel werden sich mit einander an Ein Haupt halten. Hos. 1, 11

Und werden seine Diener seyn und seine Dienerinnen. N. 2120

83 Die Fürsten werden fürstliche Gedanken haben, und darüber halten. Jes. 32, 8

Des Geistes Common Prayer macht concertirte Geber. Cantat.

84 Wer sich segnen wird auf Erden, der wird sich mit dem Gott Amen segnen. Jes. 65, 16

Amen in beyderley Blut: Gemein! II. N. 179

85 Die Pforten der HölLEN sollen Ihn nicht resistiren können. Matth. 16, 18

Und Satans Thron muß fall'n. N. 2116

86 Er wird den Tod verschlingen ewiglich, Jes. 25, 8

Die Neugeburt des Herzens unds Sacrament erwerb'n. II. N. 1095

87 Der Tod wird nicht mehr seyn, noch Leid, noch Geschrey, noch Schmerzen wird mehr seyn. Offenb. Joh. 21, 4

Es ist vollbracht Sein Leiden groß wol hier zur selben Stunde. Dresd. Gesb. N. 88, 7

88 Sein Weib bereitet sich, und es ist ihr gegeben, sich anzuthun mit reiner und schöner Seide. Offenb. 19, 7, 8

Die reinen Grabetücher sein solln ihre Feyerkleider seyn. N. 563, 9

89 Jauchzet alle, die ihr sein Volk seyd. 5 Mos. 32, 43

Singet Ihm, als stünd Er da! N. 2126

90 Israel freue sich des, Der ihn gemacht hat.
Wf. 149, 2
Erschienen ist der herrlich' Tag, dran sich niemand
gnug freuen mag. N. 246

IV.

91 **J**auchze, du Tochter Zion, rufe, Israel, freue
dich und sey frölich von ganzem Herzen, du
Tochter Jerusalem. Zeph. 3, 14

Ja weine vor Freude. N. 1463, 4

92 **W**eber dir gehet auf der HErr. Jes. 60, 2

Laß Leben, Licht und Wonne mein blüdes Auge
sicht nach deiner Gnad erfreuen, und meiner
Geist erneuen. N. 1165

93 **E**r schaffet deinen Gränzen Friede, Wf. 147, 14

Läßt keinen Feind zu uns herein. N. 1025

94 **D**as Land hat aufgehört mit Kriegen. Jos.
14, 15

Im Friede Jesu Christ wohnen meine Lieben.
II. 344

95 **D**er HErr hat dich lassen im Geschrey seyn,
daß du seyest wie ein verlassen und von Herzen
betrübt Weib, und wie ein junges Weib, das
verlassen ist, Jes. 54, 6

So bin ich aber ein Geist und Leib mit dir, selger
Liebhader! II. 351

96 **D**eine Missethat hat ein Ende, du Tochter Zion,
Klagl. 4, 22

Daß keine zu finden, die Schaden thut.
N. 1176

97 **W**enn dich der HErr wird wieder lassen zu dir
selber kommen, so wirst du sagen: Jes. 14, 3-4
Wir weinten eine kurze Zeit.

98 **W**enn du das Entschuldigen vollendet hast, solst
du Dank opfern für und für, Ezech. 43, 23
Dem, der dein Leid gewandt. N. 728. v. pen.

99 Du wirst an die Schmach deiner Magdschaft,
und an deine Wittwenschaft nicht mehr gedens-
ken, Jes. 54, 4

Weil ich werde mit Jesulein, dem wunderschn-
nen Bräutigam mein, in steter Liebe wallen.
N. 669

100 Ich habe dich gedemüthiget, aber ich will dich
nicht wieder demüthigen. Nahum 1, 12

Werde bald so klein, als ein Würmlein seyn, und
mich ewig freun. II. 668, 6

101 Und soll hinfort allenthalben um das Haus Is-
rael, da ihre Feinde sind, kein Dorn, der da
sticht, noch Stachel, der da wehe thut, blei-
ben. Ezech. 28, 24

Bis sie fertig sind, die Leichnamsbienen. N. 2126

102 Was übrig bleibt von deinen Waisen, Jer.
49, 11

Des Sterben nimt Er abe, vergräbt es in dem
Grabe. N. 545, 8

103 Deine Schwester und ihre Töchter sollen be-
kehret werden. Ezech. 16, 55

Was zum Siegelringe auch gehört, wie wir.
N. 2115, 6

104 Sie werden dir folgen, und werden vor dir
niederfallen und flehen. Jes. 45, 14

Wir nehmen sie ins Mittel ein, der treuen Liebe
treu zu seyn. N. 1825. pen.

105 Die Rahab wird stille dazu sitzen. Jes. 30, 7

Ach könt sie die durchgrabne Hand aufs Waters
Altar weben. N. 2008. pen.

106 Ich will dich nicht mehr hören lassen die
Schmach der Heiden, und solst den Spott der
Heiden nicht mehr tragen. Ezech. 36, 15

Sie werden sehr erschrecken vor unsrer Seligkeit.
N. 145

107 Die Feinde haben mir gedienet, spricht der
Herr, Ezech. 29, 20

Dazu all' ihr Gedanken. N. 142

108 Sie haben damit nicht mir, sondern ihnen selbst
Verdriess gethan, Jerem. 7, 19

Wie sie mit Neu' bekennen müssen. N. 143, 4

109 Wiewol der Steffen es nicht so meinte, und
sein Herz nicht so dachte. Jes. 10, 7

Wie viel that er uns nicht zu gute. N. 960, 6

110 Die Leute, so mit dir sanken, sollen werden wie
nichts, und die Leute, so wider dich streiten,
sollen ein Ende haben. Jes. 41, 12

Wir haben kein Gedächtniß mehr von alt und
neuen Dingen. II. 621. ult.

111 Sie sollen zu Spott und zu Schande werden
alle, die dir gram sind, sie sollen werden als
nichts, daß du nach ihnen fragen möchtest, und
wirfst sie nicht finden. Jes. 41, 11. 12

Das gibt aber wieder Klagen Jeremie. N.
2115

112 Wenn die Tyrannen ein Ende haben, und es
mit den Spöttern aus seyn wird: und vertilgt
seyn werden alle die, so wachen, Mühe anzurichten,
Jes. 29, 20

Adann wirst du froh seyn. N. 269

113 Siehe eines guten Boten Füße, der Friede
predigt, und sagt, halte deine Feiertage, denn
es wird der Schalk nicht mehr über dich kommen.
Nahum 2, 1

Wir habens Haupt zum Freunde, und sind geliebt
bey Gott. N. 190

114 Es läuft hier einer und da einer dem andern
entgegen, und eine Botschaft begegnet hier und
da der andern. Jer. 51, 3

Mit ihrem guten Neuen die Menschen zu erfreuen.
(Mel. 10.)

115 Zur selbigen Zeit wirst du dich nicht mehr schämen
alle deines Thuns. Zephan. 3, 11

Doch ich höher mein Mann mich hebt. Lit. N. 29

116 Ich will die stolzen Heiligen von dir thun.
Zeph. 3, 11

Nach lieber alle Heilige zu Schwächern! II. 66.
ult.

117 Die, so durch Sanktionen geängstigt waren,
will ich auch wegschaffen, daß sie von dir kom-
men. Zeph. 3, 18

Die laß lieber bleiben, und mit uns befeiten.

118 Zur selbigen Zeit will Ich auch heimsuchen die
Leute, die auf ihren Hefen lagen, und sagten in
ihrem Herzen, der HErr wird weder Guts noch
Böses thun. Zeph. 1, 12.

Du Verächter, Gott, mein Wächter, schläfetest ja
und schlummertest nicht. Hall. Gesb. N. 1010

119 Ich will machen, daß sie aus Satans Schule
kommen sollen und anbeten zu deinen Füßen,
und erkennen, daß ich dich geliebet habe. Of-
fenb. 3, 9

Und niederlegen ihre Kron' vor dem Lamm, Göt-
tes lieben Sohn'. N. 421

120 Wenn der Tag deiner Prediger kommen wird,
Mich. 7, 4

Da wird das Lachen werden theur'. 508

V.

121 Mein Volk, denke doch der Umstände, daran
man merken kan, wie euch der HErr so
wohl will. Mich. 6, 5

Ich danke dir für alles das, und was ich schon
vergessen, und was ich überhaupt nicht saß.
Lit. N. 77

122 Frage nach den vorigen Zeiten, die vor dir ge-
wesen sind, ob je ein solch groß Ding geschehen,
oder dergleichen je gehört sey. 5 Mos. 4, 32

Daß Er so ein Segens-Volk in den Zeiten sich
wolt zubereiten. II. 220. ult.

- 123 Und daß Gott hingegangen, sich ein Volk
mitten aus einer Nation heraus zu nehmen,
5 Mos. 4, 34
Das nach den Regeln der Natur dabeime solt vers-
sahren. II. p. 413. Col. 1.
- 124 Ich nahm mich ja deiner an in der Wüsten.
Hos. 13, 5
Da war keine Vorsicht, da war noch kein Chor
nicht. Lit. N. 87, 3
- 125 Ey wie veracht war deine Seele, da du gebo-
ren wurdest! Ezech. 16, 5
Und in was schändem Orden ich auferzogen wor-
den, du sahst doch auf die Sünderin. II.
N. 580, 7
- 126 Ich ging vorüber, da du so in deinem Blute
lagest. Ezech. 16, 8
Augenblicklich stand der Fürste mit der osuen Sei-
te da. N. 2067
- 127 Ich badete dich mit Wasser. Ezech. 16, 9
Das Wasser wusch rein. H. L. p. 90
- 128 Ich habe dich gepflanzet zu einem ganz rechts-
schaffenen Saamen, Jer. 2, 21
Werdens auch bleiben. II. 441
- 129 Nicht, daß du mich hättest gerufen, oder daß
du um mich gearbeitet hättest. Jes. 43, 22
Er dacht an sein Barmherzigkeit. N. 449
- 130 Ja mir hast du Arbeit gemacht in deinen Sün-
den. Jes. 43, 24
Und was Er ausgestanden, das hat verdienet mei-
ne Seel. N. 545
- 131 Und so habe ich dich groß gezogen. Ezech. 16, 7
Ich bin von Lieb und Beugung voll. H. L. N. 278
- 132 Und da es Zeit war, um dich zu werben,
Ezech. 16, 8
Da haben wir die Hände eingeschlagen. N.
1829

133 Ich gedenke, da du eine freundliche junge Dirne und eine liebe Braut warest. Jerem. 2, 2

Wie viel Jahre, Tag und Stund ist mir deine Liebe kund! N. 1392

134 Ich kleidete und zierte dich, Ezech. 16, 10

Meine Erone! N. 660

135 Du hast mir mein Herz genommen, meine Schwester! Hohel. 4, 9

Anw. Mein Bruder, den ich lieber hab, als alle Schatz auf Erden! N. 515

136 Schön bist du. Hohel. 1, 16

Ist etwas guts am Leben mein, so ist es warlich lauter dein. N. 724

137 Gedenke alles des Weges, durch den dich der Herr, dein Gott, geleitet hat! 5 Mos. 8, 2

Gabs draussen Unbequemlichkeit, und drinnen schlecht Geschicke, so gings doch unserm Herz zög nach. II. 308

138 Er hat dein Reissen zu Herzen genommen.

5 Mos. 2, 7

Der Herr, mit Namen Liebe. N. 1880.

139 Nun hat dir der Herr dein Gott Ruhe gegeben umher. 1 Kön. 5, 4

Nun begib dich in den stillen Himmel! N. 1511

140 Dein Recht und Licht bleibe bey deinem heiligen Manne. 5 Mos. 33, 8

Du Jüng'rin für die Zeit, die Jesus lieb hat. Lit. N. 25

141 Auf Ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rathes und der Stärke, der Geist der Erkänntniß und der Furcht des Herrn. Jes. 11, 2

Und bey der sieben Fackeln Scheine seh ich genugsam und die Gemeine. II. 448

- 142 Er ist dein HErr. Ps. 45, 12
 Und meine Seele ist deine Magd, die mit gelas-
 nem Herzen sagt: HErr, mir gescheh nach
 deinem Wort. N. 1508. v. ult.
- 143 Wiewol Er Gott der HErr ist, Er kan sich
 erstaunlich zuthun. 2 Sam. 7, 19
 Drückt uns an sein Herze, an seine Wunden,
 und macht uns überselige Stunden. S. B.
 XIV. p. 3
- 144 Der HErr wird sich wenden, daß Er sich über
 dir freue. 5 Mos. 30, 9
 Daß du mir faust halten deinen theuren Eid.
 N. 2085
- 145 Wie sich ein Bräutigam freuet über die Braut,
 so wird sich dein Gott mit dir freuen. Jhes.
 62, 5
 Ueber all dein Leid. S. B. IX. p. 13
- 146 Du hast eine kleine Kraft, Offenb. 3, 8
 In der letzten Zeit vor der Herrlichkeit. S. B.
 IX. 13
- 147 Du hast gehalten über dem Wort von meinem
 Leiden. Offenb. 3, 10
 Nun ich will nur sehen, was du mit mir machst.
 N. 2085
- 148 Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offne Thür,
 und niemand kan sie zuschliessen. Offenb. 3, 8
 Wie blitzt der Engel hoher Glanz, er überstralt
 die Ehre ganz. N. 193. ult.
- 149 Du solt mit einem neuen Namen genennet wer-
 den, welchen des HErrn Mund nennen wird,
 Jhes. 62, 2
 Und Ihm der liebste Name ist. II. 839
- 150 Der Allmächtige wird dein Gold seyn. Hiob
 22, 25
 Daß in allen Bergwerks-Gründen kein solch Klein-
 od ist zu finden. N. 691

- 151 Du solt ausgebreitet werden gegen den Abend,
Morgen, Mitternacht und Mittag. 1 Mos.
28, 14
Geh auf deinen Posten! f. Eleg. N. 81, 12

VI.

- 152 Schicke dich, Israel, und begegne deinem
Gott. Amos 4, 12
Ave und Hallelujah! N. 2126
- 153 Der Herr antwortete dem Engel, der mit mir
redete, freundliche Worte und tröstliche Wor-
te. Zach. 1, 13
Ach wär ein jeder Puls ein Dank, und jeder Odhem
ein Gesang. N. 960
- 154 Es kömmt das gnädige Wort. Jer. 33, 14
Amen, das ist, es werde wahr! N. 469
- 155 Wie fein sind deine Hütten, Jacob, und deine
Wohnungen, Israel, wie die Hütten, die der
Herr gepflanzt hat. 4 Mos. 24, 5. 6
Selbst mit eigener Hand. N. 1576
- 156 Der Herr segne dich, du heiliger Berg, du
Wohnung der Gerechtigkeit. Jer. 31, 23
Er hat ein innigs Liebes-Band einmal mit mir
gebunden. N. 2008
- 157 Die Hand des Herrn ruhet auf diesem Berge,
Jes. 25, 10
Bis zur Erscheinung seiner Herrlichkeit. (Mel. 97)
- 158 Gott hat Lust auf diesem Berge zu wohnen.
Ps. 68, 17
Komm, Herr Jesu, sey unser Gast! N. 725
- 159 An welchem Ort ich meines Namens Gedäch-
niß stiften werde, da will ich zu dir kommen
und dich segnen. 2 Mos. 20, 24
Gib uns deinen Frieden, o Jesu! N. 232

- 160 Das Land ist ein Land, auf welches der HErr,
dein Gott, acht hat, 5 Mos. 11, 10. 12
Und sein freundlich Auge sieht die Gemeinen.
II. 590
- 161 Kehre wieder, Jungfrau Israel, kehre dich
wieder zu dieser deiner Stätte. Jer. 31, 21
Auf dein Wort komm ich geladen. N. 669
- 162 Der HErr sprach: Ich habe dis Haus geheilt:
get, das du gebauet hast, daß ich meinen Na-
men daselbst hinsetze ewiglich, und meine Au-
gen und mein Herz sollen da seyn allerwege.
1 Kön. 9, 3
Viel tausend, tausend Orte gehn, bey dem Sna-
den Worte, mit uns in eine Lehr. N. 2065
- 163 Und du Thurm Eder, eine Wesse der Tochter
Zion, es wird deine güldene Rose kommen, die
vorige Herrschaft, das Königreich der Tochter
Jerusalem. Mich. 4, 8
Der König, der sich nicht an Regeln bindet.
N. 1869
- 164 Daselbst sind die Stühle des Hauses Davids,
Ps. 122, 5
Deiner Erz: Engelein, du Wunden Kirchelein.
II. 787
- 165 Und sein Stuhl, wie die Sonne, Ps. 89, 37
Die an aller Welt Ende reicht. N. 220
- 166 Wohlau, Ich will dich wieder bauen, daß du
sollst gebauet heißen, du Jungfrau Israel.
Jer. 31, 4
Die heiligen Engel die lernen noch. II. 9, 2
- 167 Siehe, Ich will deine Steine wie einen Schmuck
legen, und will deinen Grund mit Saphiren
legen, und deine Fenster aus Crystallen ma-
chen, und alle deine Grenzen von erwehltent
Edelsteinen. Jes. 54, 11. 12
Es glänzt mein'm Herzen ein Rubin, der heisset
Jesus Christ. N. 1678

- 168 Siehe, in die Hände hab ich dich gezeichnet,
deine Mauern sind immer vor mir. Jes. 49, 16
Nimm uns alle gut in acht. S. B. Anh. p. 4
- 169 Best ist deine Wohnung, und hast dein Nest
in den Felsen gelegt. 4 Mos. 24, 21
umschlossen vom Canal der Seit. II. 1088
- 170 Schaue, Zion, die Stadt unsres Stiffts, dei-
ne Augen werden Jerusalem sehen, eine sichere
Wohnung, eine Hütte, die nicht weggeführt
wird, welcher Nägel sollen nimmermehr aus-
gezogen, und ihrer Seile keins zerrissen wer-
den, Jes. 33, 20
Bis Er sein theures Weib holt heim. II. 1025
- 171 Der Herr liebt die Thore Zion über alle Woh-
nungen Jacob, Sela! Ps. 87, 2
Wir lieben uns gewiß von ganzem Herzen. II. 86
- 172 Deine Thore sind von Rubinen. Jes. 54, 12
Gott sey Dank, ders uns ergeben, daß wir da
gehn ein und aus! Cantar.
- 173 O Jerusalem, Ich will Wächter auf deine
Mauern bestellen, die den ganzen Tag und die
ganze Nacht nicht still schweigen sollen; und die
des Herrn gedenken sollen; auf daß bey euch
kein Schweigen sey, und ihr von ihm nicht
schweiget, bis daß Jerusalem gefertiget und
gesehet werde zum Lobe auf Erden. Jes.
62, 5. 7
Was die Reichs-Posaune in die selge Friedens-
Stadt zusammen geblasen hat. Cantar.
- 174 Und soll von dannen herausgehen Lob- und
Freuden-Gesang. Jer. 30, 19
Wie einem ist! II. 733
- 175 Die Stimme des Bräutigams und der Braut.
Jer. 7, 34.
Ach das ist ein reiner Ton. S. B. VIII. p. 24

- 176 Und die Weigen der Sanger Ps. 87, 7
Haben einmal mit Braut-Kammer-Dingen sich
tief eingelassen schon. N. 2126
- 177 Ich will machen, da deine Vorsteher Friede
lehren sollen, und deine Pfleger (Jes. 60, 17)
Ein Echo seyn von Lamm, Blut und Gemein.
II. 736
- 178 Er wird deinen Lehrer nicht mehr lassen weg-
stiechen, sondern deine Augen werden deinen
Lehrer sehen, Jes. 30, 20
Mit Wangen voll Jahrlein. C. V. XI. p. 93
- 179 Herrliche Dinge werden in dir gepredigt. Ps.
87, 3
Der Text, der immer wahret, wird berlein er-
klaret. II. 397, 13
- 180 Zu der Zeit wird Gottes Wort weit auskom-
men. Mich. 7, 11
Wir haben noch viel Orte zu beschreiten. II. 81
- 181 Es sollen auch am Meer hinab lauter Hirten-
Huser und Schaafhurden seyn. Zeph. 2, 6
Und ihre Ufer frey von Weyhen und von Heyen.

VII.

- 182 Wohl dir, Israel, wer ist dir gleich? Du
Volk, das du durch den H. Erren selig
wirst! 5 Mos. 33, 29
Die Sach ist einmal ausgemacht, da, wo die
Menschen herrren, da fnet Jesus, da es
kracht. Wohl uns des feinen H. Erren! II. 293
- 183 Gesegnet wirst du seyn, wenn du eingehest,
gesegnet, wenn du ausgehest. 5 Mos. 28, 6
All's nach dessen Willen, der's haben wolte, da
ich was seliges werden solte. II. 441, 8
- 184 Siehe, ich sende einen Engel vor dir her.
2 Mos. 23, 20
Damit der bs' Feind hier in diesem Jammerthal
sein' Tuck an mir nicht be, Leib und Seel
nicht betrbe. N. 476.

- 185 Der HErr, dein Gott, wird selber vor dir
hergehen. 5 Mos. 31, 3
Wir folgen all. N. 700
- 186 Ich will vor meinem Angesicht hergehen lassen
alle meine Güte. 2 Mos. 33, 19
Deine Monarchien finds nicht eigentlich, die die
Herzen ziehen. II. 74
- 187 Daß sich dein Herz sehr verwundern wird.
Jes. 33, 18
Wenn man die Wunder vor und isunder, nicht
mehr kan fassen, so muß mans lassen. N. 2002.
- 188 So fürchte dich nicht, du Wärmlein Jacob,
ihr armer Haufe Israhel, ich helfe dir, spricht
der HErr, und dein Erlöser, der Heilige in
Israhel. Jes. 41, 14
Mein Erlöser, aber nicht alleine. N. 2095
- 189 Gefegnet bist du, mein Volk, und du meiner
Hände Werk, und du mein Erbe. Jes. 19, 25
Ach Schöpfer unsrer Seel. N. 2098
- 190 Alle deine Kinder gelehrt vom HErrn. Jes.
54, 13
Und alle Classen die haben Gnade in ihrem Gra-
de. N. 2002
- 191 Ich will aus denenselbigen nehmen Priester und
Leviten, spricht der HErr; Jes. 66, 21
Und ihre Diener auch ordinirn. N. 2100
- 192 Wie ein Liebhaber seine Geliebte, so werden
dich deine Kinder lieb haben. Jes. 62, 5
Täglich, o Kirche, macht uns dich unsre Mütter
erinnerlich.
- 193 Der HErr, dein Gott, wird dich lieben und
segnen und mehren. 5 Mos. 7, 12. 13.
Daß Sie ihre Kinder Ihm alle einverleibt.
N. 2106

194 Da wirst du an deine Wege gedenken, und dich schämen, wenn du deine grosse und kleine Schwestern zu dir nehmen wirst, die ich dir zu Töchtern geben werde, aber nicht aus deinem Hunte. Ezech. 16, 61

Und nach und nach uns einverleibt.

195 Du bist ein heilig Volk Gott deinem Herrn, dich hat Gott, dein Herr, erwählt zum Volk des Eigenthums aus allen Völkern, die auf Erden sind. 5 Mos. 7, 6

Wir sind alle Sünder in grossem Grade, und daraus haben wir auch die Gnade. II. 72. v. antepen.

196 Wirst du thun alles, was ich dir sagen werde, so will ich deiner Feinde Feind und deiner Widerwärtigen Widerwärtiger seyn. 2 Mos. 23, 22

Wird manchen seinen Hals zum ewigen Leben kosten. Mel. 146

197 Durch einen Weg soll man ausziehen wider dich, und durch sieben Wege vor dir fliehen. 5 Mos. 28, 7

Ohne Arme, nehmt sie!

198 Der grosse Fürst Michael, der für dein Volk steht, wird sich aufmachen, Dan. 12, 1

Dem wahrlich alle Feind' auf Erden viel zu wenig zum Widerstande seynd. N. 532

199 Ich will dich stellen als ein Schwert der Riesen. Zach. 9, 13

Sehts in den Flächen an den Morawischen Bächen. Eleg. N. 132

200 Darum mache dich auf und dresche, du Tochter Zion, denn ich will dir eiserne Hörner und eberne Klauen machen, und solt viel Völker zerschmeissen. Mich. 4, 13

Ins Herz der Welt! S. B. XIII. p. 8

201 Zaue dich, denn der Herr ist ausgegangen vor dir her. 2 Sam. 5, 24

Die Tag und Nacht kein Schlaf befällt, führen seinen Wagen durch die Welt.

- 202 Wenn ich deine Grenze weitere, soll niemand
deines Landes begehren. 2 Mos. 34, 24.
Und hast die Seile weitgespannt. N. 2065
- 203 Der HErr wird dich so zurechten, daß alle
Völker auf Erden werden sehen, daß du nach
dem Namen des HErrn genennet bist. 5 Mos.
28, 9. 10
Mach' uns deinen Wunden, Lamm! zur Ehr und
Zier. N. 2119
- 204 Darum, daß du bist die verlassene und gehasste
gewest, da niemand ging, will ich dich zur
Pracht ewiglich machen und zur Freude für
und für. Jes. 60, 15
Auf! laffet uns spazieren gehn, der Gassen Herr-
lichkeit zu sehn. N. 1642
- 205 Ich, Ich bin euer Tröster; wer bist du denn,
daß du dich vor Menschen fürchtest, die doch
sterben? Jes. 51, 12
Und ist kein Klar zu sehen, wie schwach sey Men-
schen That. N. 194
- 206 Weißest du nicht, hast du nicht gehöret, der
HErr, der ewige GOTT, wird nicht müde noch
matt, sein Verstand ist unausforschlich. Jes.
40, 28
So gar ist mir die Helste nicht gesagt. N. 1642, 6
- 207 Gleichwie du nicht weißest den Weg des Win-
des, und wie die Gebeine im Mutterleibe zu-
bereitet werden, also kannst du auch Gottes
Werk nicht wissen, das Er thut überall. Pred.
Cal. 11, 5
Immer machs nach deinem Sinne. S. B. VII. 3
- 208 Sey frölich und getrost, denn der HErr kan
auch grosse Dinge thun. Joel 2, 21
Und Er ist klein, kein Herz kan kleiner seyn.
N. 2129
- 209 Ich will dich Jacob versamlen ganz. Mich.
2, 12
Was gibt das für ein Gefänge! N. 1515

- 210 Wie das Theil derjenigen, die in den Streit
hinab gezogen sind, so soll auch seyn das Theil
derjenigen, die bey dem Gerathe geblieben sind.
1 Sam. 30, 24
Kein Feind kan, ein Tröpfelein Opfer-Blut vor-
bey, hinein. N. 2126
- 211 Mit dem übrigen vom Hause Israel wird es
seyn, wie mit dem Gras, das auf keinen Men-
schen harret. Mich. 5, 6
Sein'n Gärtner hab ich am Delberg gefunden. N.
242. II.
- 212 Unter vielen ein Thau vom HErrn. Mich.
5, 6
Zum Zeichen, daß Er euch noch Segen verheißt.
N. 1268, 6

VIII.

- 213 Da sprach der Engel des HErrn, der die Bot-
schaft des HErrn hatte an das Volk: Ich
bin mit euch, spricht der HErr. Hag. 1, 13
So trete gleich alles wider mich. N. 190
- 214 Gott wird euch besuchen, 2 Mos. 13, 19
Gleich andern Friedens-Städten, daß unser Han-
del glücklich geh. N. 2005
- 215 Gott hat ein Wort geredet, das habe ich etli-
che mal gehdret, daß Gott allein mächtig ist:
Ps. 62, 12
Wir sagen darauf Amen, und zweifeln nicht dar-
an. N. 476
- 216 Bin ich nicht ein Gott, der nahe ist, spricht
der HErr. Jer. 23, 23
Wir haben dich jetzt in der Nähe. N. 1853
- 217 Gott kömmt, Jes. 35, 4
Und läffet uns viel Guts geschehn. N. 742
- 218 Der Glauben hält ewiglich. Ps. 146, 6
Je mehr, daß Ihr auf Ihn zieht.

- 219 Er verheißet, daß Sein Bund ewiglich bleiben
soll, Ps. III, 9
Und thut kein'n Widerruf. N. 450
- 220 Gott siehet in der Gemeine Gottes. Ps. 82, 1.
Wer lehrt uns hier und ewiglich den Dienst der
Seraphinen? N. 2061
- 221 Ich bin bey Euch. Matth. 28, 20
Ach bleib bey uns, Herr Jesu Christ. N. 440
- 222 Ich habe euch lieb, spricht der Herr, Mal. 1, 2.
Es ist unbeschreiblich. N. 2119
- 223 Ihr seyd Kinder des Herrn, eures Gottes,
5 Mos. 14, 1
Brüder des Lamms. N. 2118
- 224 Ich bin der Herr, euer Gott, der euch von
allen Völkern abgesondert hat. 3. Mos. 20, 24
Ein Volk, damit sein Schöpfer pranget, das Ihu
so sauer worden ist. N. 1250
- 225 Ihr habt mich nicht erwehlet, sondern (Joh.
15, 16)
Du hast uns unsre Wahl in Manns Person erbe-
ten. N. 2088. v. ult.
- 226 Höret das, ihr vom Hause Jacob, die ihr
heisset mit Namen Israel, und aus dem Was-
ser Juda gestossen seyd, die ihr schwöret bey
dem Namen des Herrn. Jes. 48, 1
Ja, Amen, treuer Zeug, Ja, Jesu, Amen,
Amen. G. B. XVIII, 16
- 227 Ich will mir eine Wohnung unter euch ma-
chen. 3 Mos. 26, 11
Mach dir ein rein saust Bettelcin! N. 443
- 228 Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter
tröstet. Jes. 66, 13
Darum Gloria der Seitenhdhle, daß ich armes
Sünderlein habe sollen eine Menschen Seele
und kein heiliger Engel seyn. II. 232

- 229 Darum, daß ihr dem Gebote eures Vaters gehorchet habt: Jer. 35, 18
 So hab ich all's auf Erden, was mich erfreuet schon. N. 743. v. ult.
- 230 Der Fremden Kinder, die sich zum Herrn gethan haben, daß sie Ihm dienen, und seinen Namen lieben, auf daß sie seine Knechte seyn, dieselbigen will ich zu meinem heiligen Berge bringen, und will sie erfreuen in meinem Bethause. Jes. 56, 6. 7.
 Und ist die Zahl nicht auszufinden, wie vielen Gott die Gnade thut. N. 1472, 5
- 231 Ich will ihnen in meinem Hause und in meinen Mauern einen Ort geben, und einen bessern Namen, denn den Söhnen und Töchtern; einen ewigen Namen will ich ihnen geben, der nicht vergehen soll. Jes. 56, 5
 Und bind' ihr Seelen feste ins schöne Bündlein. N. 629
- 232 Mehret euch, daß euer nicht wenig sey, Jer. 29, 6
 Die Sachen durchzuführen, die sich gebühren, be-
 wahren oder zieren ein Volk des Herrn.
 N. 1954, 3
- 233 Und ich will bey euch der Leute viel machen, Ezech. 36, 10
 Die sich in der Leon dem alten Segen weihen der
 Reformation. Eleg. N. 132
- 234 Aus dem kleinsten sollen werden (Jes. 60, 22)
 Tausende vom Blut tausende. (Mel. 242)
- 235 Schauet Abraham an, euren Vater, und Sarah, von welcher ihr geboren seyd: denn ich rief ihn, da er noch einzeln war, und segnete ihn, und mehrete ihn. Jes. 51, 2
 Die Sinnen die vergehen hie. S. V. Anh. p. 31
- 236 Daß es auch die Heiden geschehen sollen, Ezech. 37, 28
 Daß Jesu Reich nicht Phantasey noch eitler Traum
 gewesen sey. N. 143, 4

- 237 Es sollen manche Nationen erfahren, daß ich
der Herr bin, der Israel heilig macht. Ezech.
37, 28
Wenn erst das verborgene Leben erscheint, wor-
nach sich Ihr Seuffzen mit unserm vereinet.
N. 1268
- 238 Es soll überhaupt nicht lange mehr währen,
so will ich meine Maximen zum Völker-Recht
machen. Jes. 51, 4
Auf dieser doch einmal gesegneten Erden. II. 704
- 239 Sie werden den Herrn und seine Gnade ehren
in der letzten Zeit. Hof. 3, 5
Und sich vor Seiner Bunden Licht die Nationen
beugen. N. 1876
- 240 Die Copten werden sich bekehren. Jes. 19, 22
Unser Fürst Christe, das Volk visitire! N. 210
- 241 Die Inseln harren auf mich, und die Schiffe,
vorlängst her. Jes. 60, 9
Anker laßt euch lichten, es gibt was zu schlechten,
drüben überm Meer. II. 896
- 242 Mein Name soll herrlich werden. Mal. 1, 11
So fern der Ost vom Abend. N. 135
- 243 Die nach Mitternacht ziehen, machen meinen
Geist ruhen, Zach. 6, 8
Bis an den Norder-Pol. Lit. N. 47

IX.

- 244 Gott redet in seinem Heiligthum. Ps. 60, 8
Liebster Jesu! wir sind hier, dich und dein
Wort anzuhören. N. 708
- 245 Versammet mir meine Heiligen. Ps. 50, 5
In Jesu Namen, Amen! Cantat.
- 246 Versammet die Aeltesten und alle Einwohner
zum Hause des Herrn! Joel 1, 14
Unsre Thür werde Christo aufgethan. N. 1698. II.

- 247 Zu dem HErrn, der ihrer Väter Hoffnung ist.
Jer. 50, 7
In dich hab ich gehoffet, HErr! N. 117
- 248 Ihr Kinder Israel werdet versamlet werden
einer nach dem andern, Jes. 27, 12
Dem heiligen Blut des HErrn zu gefallen. N. 242
- 249 Die Herrlichkeit des HErrn wird wieder ein-
mal ausgehen von der Schwelle am Hause,
Ezech. 10, 18
Und bestrahlen unsern Sinn. N. 1650
- 250 Das Heiligthum wird wieder geweiht werden.
Dan. 8, 14
Und der durchgrabenen Hände Weh segne die heilige
Eh. Lit. N. 95
- 251 Mein Heiligthum, Euer höchster Trost, die
Luft eurer Augen, und eures Herzens Wunsch.
Ezech. 24, 21
Du weist, wir geben alles hin. N. 2120
- 252 Dem HErrn zur Wohnung. 2 Mos. 15, 17
Auf Erd in christlicher Gemein. Hall. Gesangb.
N. 485
- 253 Es soll geheiligt seyn den Priestern, die nicht
abgefallen sind. Ezech. 48, 11
Laß unter deinem Liebes Joch in Fried und Freud
uns wohnen. N. 990. v. ult.
- 254 Es wird aufgethan der Tempel der Hütte des
Zeugnisses im Himmel. Offenb. 15, 5
Wir sehn nach unserm Herz Begehren die Stadt
des HErrn im Geiste an. N. 1814
- 255 Und bald wird kommen zu seinem Tempel der
HErr, den ihr suchet, und der Engel des Bun-
des, des ihr begehret. Malach. 3, 1
Bitte, wollst uns Gnade geben, dich aus aller
unsrer Macht zu umfassen Tag und Nacht.
N. 685

- 256 Die Priester, so die Sitten meines Heiligthums gehalten haben, die sollen vor mich treten. Ezech. 44, 15
Gutes und die Barmherzigkeit folgen uns nach im Leben. Hall. Gesangb. N. 485
- 257 Sie sollen hinein gehen in mein Heiligthum. Ezech. 44, 16
Und werden bleiben allezeit im Haus des Herren eben. ibid.
- 258 Eure Söhne und Töchter sollen weissagen, Joel 3, 1
Und zeugen von dem Bund im Blut, darauf die Kirche siehet. N. 1876
- 259 Ihre Leuchte ist das Lamm, Offenb. 21, 3
Im Wilde, wie es sich verblutet hat. so milde. II. 916
- 260 Eure Jünglinge sollen Gesichte sehen. Joel 3, 1
Wunden: Schatten Jesu!
- 261 Gleichwie der Regenbogen siehet in den Wolken, wenn es geregnet hat, so glänzet es um und um. Ezech. 1, 28
Bis sich der Blick durchaus erstreckt. N. 873, 8
- 262 Eure Aeltesten sollen Träume haben, Joel. 3, 1
Davon sie lieber nicht aufstehn. Lit. N. 23
- 263 In ihrem Munde ist kein Falsches funden. Offenb. 14, 5
Thu auf den Mund zum Lobe dein! N. 707
- 264 Gerne will ich sie lieben. Hof. 14, 5
Da küsse uns, du Kirchen: Fürst. II. 567
- 265 Sie sollen mich alle kennen. Jer. 31, 34
Denn Jesus tritt uns recht vor das Gesichte. N. 1869. v. antepen.
- 266 Siehe, nun will ich sie lehren, Jer. 16, 21
Laß uns in deiner Liebe und Erkenntnis nehmen zu. N. 445
- 267 Siehe, ich will euch heraus sagen meinen Geist, und euch meine Worte kund thun. Sprüch. 1, 23
Laß uns hören deinen süßen Liebes: Bund. N. 1967

- 268 Ich will ihre Speise segnen. Ps. 132, 15
 Christus will die Köpfe seyn. N. 248. v. ult.
- 269 Korn, das Jünglinge, und Mose, der Jung-
 frauen zeuget, Zach. 9, 17
 Wenn man Ihn essen kann, so ist es am gesünd-
 sten, und wenn der liebe Mann sein Del läßt
 in uns dünsten. N. 2088
- 270 Und daß der Wein erfreue des Menschen Herz.
 Ps. 104, 15
 Der Thränen Christi Rebe. (Mel. 241.)
- 271 Und ihre Gestalt schön werde vom Oele. Ps.
 104, 15
 Und unsre Narbe riecht, und seine Salbe die curirt,
 was an uns schwach und siecht. p. 1242
- 272 Einen Monat nach dem andern, Jes. 66, 23
 Ihm im Arm und an der Brust, Sacrament bez-
 gehen.
- 273 Einen Sabbath nach dem andern, Jes. 66, 23
 Bis zur grossen Ruhe. f. Eleg. N. 83, 1

X.

- 274 Sage den Fürsten Juda, Ich will Himmel und
 Erde bewegen. Hagg. 2, 22
 Du ruhst schon nicht, bis du die Deinigen vollendst.
 N. 916
- 275 Die eine Stadt zurichteten, da sie wohnen kon-
 ten, da noch alles irrig und wüste sund. Ps.
 107, 36. 40
 Was für Ebbe lebst du auf!
- 276 Ich habe nicht vergeblich gesagt: Suchet Mich.
 Jes. 45, 19
 Denn also hat es sich bey uns gezeigt. N. 1770
- 277 Um euret willen habe ich die Niegel alle weg-
 geschoben. Jes. 43, 14
 Zion, durch die dir gegebne Thür brich herfür!
 N. 1698, 6

278 Sage den Kindern Israel: Ich will euch erlösen durch einen ausgereckten Arm und grosse Gerichte, daß ihr erfahren solt, daß ich der HErr ener Gott bin, der euch ausgeführt hat, und euch bracht in das Land, darüber ich habe meine Hand aufgehoben. 2 Mos. 6, 6:8

Als der durchdrabenen Hände Weh uns alle segnete und absolvirete. Lit. p. 196

279 Da werden sie erfahren, daß ich der HErr ihr Gott bin, der ich sie habe lassen wegführen, und wiederum in ihr Land versamlet, und nicht einen von ihnen dort gelassen habe. Ezech. 39, 28

Sib auch jedem nun die nöthgen Segen. (Mel. 155)

280 So spricht der HErr wider alle meine böse Nachbarn, so das Erbtheil antastan, das ich meinem Volke Israel ausgetheilt habe, Jer. 12, 14

Und wollen die Würmlein aus Jacob verbannen. N. 1746, 3

281 Höret des HErrn Wort, ihr Berge Israel, darum, daß der Feind über euch rühmet, Heah! die ewigen Höhen sind nun unser Erbe worden, darum weissage und sprich: Weil man euch allenthalben verwüstet, und seyd den Leuten ins Maul kommen, und ein böses Geschrey worden, darum höret, ihr Berge Israel, das Wort des HErrn, Ezech. 36, 1:4

Ein süßes Evangelium. N. 6692

282 Es soll nicht geschehen, noch also gehen. Jes. 7, 7

Weil der Wächter: Rath über unsern Pfad Friedens Gedanken hat. N. 2107. v. pen.

283 Wenn ihr hören werdet von Kriegen um und um, so laßt euch das nicht irren. Marc. 13, 7

Halte die Kräfte und alle eure Sinnen ledig und mit wahrer Andacht innen. N. 1511, 2

284 Ein Volk wird das andere zerschneiden, und eine Stadt die andere, denn Gott wird sie erschrecken mit allerley Angst; ihr aber seyd getroßt, und thut eure Hände nicht ab. 2 Chron. 15, 6. 7

Sprich Ja zu unsern Thaten, hilf selbst das beste rathen. N. 721

285 So spricht der Herr zu mir: Gleichwie ein Löwe und ein junger Löwe brüllet über seinem Raube, wenn der Hirten Menge ihn anschreyet, so erschrickt er vor ihrem Geschrey nicht, und ist ihm auch nicht leid vor ihrer Menge: Also wird der Herr Zebaoth hernieder fahren zu streiten auf dem Berge Zion und auf seinem Hügel. Jes. 31, 4

Ein Lämmlein im Hause. II. N. 702

286 Siehe, die Nationen sind geachtet, wie ein Tropf, der im Eimer bleibt, und wie ein Scherstein, so in der Wage bleibet, Jes. 40, 15

Vor den himmlischen Phalangen. Lit. N. 70, 5

287 Der Herr macht zunichte der Heiden Rath, und wendet die Gedanken der Völker. Ps. 33, 10

Oder hilft ihn'n ins Nebensach. f. N. 437, 5

288 Er demüthiget der Fremden Ungeßüm. Jes. 25, 5

Die See wird Spiegel: glatt, kein Lüßgen darf sich rühren. N. 2088, 13

289 Ihr Gedächtniß ist umkommen, samt ihnen. Ps. 9, 7

Wir haben todte Feinde genug. S. B. Anh. p. 65

290 Selbst diesen oder jenen Feind, den ihr heute noch sehet, werdet ihr euer Tage nicht wieder sehen. 2 Mos. 14, 13

D könnt ich mich in meinem Freund an meinen Feinden laben! N. 2165. v. 4. p. 1238

291 Ich will Ehre einlegen auf Erden. Ps. 46, 11
Himmel und Erd ist dein. N. 485, 2

- 292 Suchet der Stadt Bestes, wohin Ich euch
habe führen lassen, Jer. 29, 7
Es dürften ihrer fünfse seyn, die thäten nach dem
Willen dein, so würdest du verichouen.
N. 495
- 293 Fremde werden stehen und eure Heerde weiden,
und Ausländer werden eure Ackerleute und
Weingärtner seyn. Jes. 61, 5
Die gaben dir des Glaubens Frucht, so viel ihr
Blödigkeit vermocht. N. 177. v. ult.
- 294 Alle Dertter, darauf eure Fußsole tritt, sollen
euer seyn, 5 Mos. 11, 24
Denn die Erd ist deine. S. B. XIII. p. 4
- 295 Der Gottlose wird's sehen, und wird ihn ver-
drissen, Ps. 112, 10
Wie es ein unheilfamer Schmerze macht. Cantat.
- 296 Eure Brüder, die euch hassen, und sondern
euch ab um seines Namens willen, und spre-
chen: Laßt sehen, wie herrlich der HErr sey,
laßt ihn erscheinen zu eurer Freude; die sollen
zu schanden werden, Jes. 66, 5
Und was sie uns gemacht für Pein wehmüthig:
lich erkennen. N. 1474, 3
- 297 Ihr seyd noch nicht zur Ruhe kommen, noch zu
dem Erbtheil, das dir der HErr, dein GÖtt,
geben wird, 5 Mos. 12, 9
Ist's nicht der Steinritz? II. 609
- 298 Weil nun der HErr, euer GÖtt, hat eure
Brüder zur Ruhe bracht, wie Er ihnen gere-
det hat, so machet euch auf, und ziehet hin in
eure Hütten im Laude eures Erbes. Jos. 22, 4
Und halter mit das Abendmahl. N. 700
- 299 Gehet hin auf das Gebirge, und holet Holz,
und bauet das Haus, das soll mir angenehm
seyn, und will meine Ehre erzeigen, spricht
der HErr. Hagg. 1, 8
Du Holz, nun laß dich hauen gern, die Stadt
wird eine Hut des HErrn.

- 300 Sorget nicht. Matth. 6, 25
Sorge du. p. 345 *
- 301 Prüfet mich auch darinnen, spricht der HErr
Zebaoth, ob ich euch nicht des Himmels Fen-
ster aufthun werde und Segen herab schütten
die Hülle. Mal. 3, 10
Dein Wort laß mir gewisser seyn. N. 463. v.
antepen.
- 302 Glaubet ihr, daß ich euch solches thun kan?
Matth. 9, 28
Die Herrlichkeiten glaubt man leicht. II. 472
- 303 Ihr werdet sagen zu diesem Berge: Hebe dich
da weg. Matth. 17, 20
Ueberall mit einem Schall, der wol die Thüre der
Höll aufstößt. p. 1236
- 304 Euch wird nichts unmöglich seyn. Matth.
17, 20
Wir werden dem Lamm zu glückseligen Strei-
tern. II. 704

XI.

- 305 Ich will diesem Volke Gnade geben. 2 Mos.
3, 21
Gnade ist der Seelen Anker. N. 1801
- 306 Ich will sie mehren und nicht mindern: Ich
will sie herrlich machen und nicht kleinern. Ich
re Söhne sollen seyn gleichwie vorhin, und ih-
re Gemeine vor mir gedeihen. Jer. 30, 19. 20
Wir lehens in der Nähe und von weiten. C. B.
IX. p. 21
- 307 Der HErr wird seine Knechte mit einem an-
dern Namen nennen. Jes. 65, 15
Wenn man nur schon einmal die schöne Freundin
hiesse! C. B. V. p. 7
- 308 Man soll ihren Namen kennen unter den Leu-
ten, Jes. 61, 9
Als der Kinder eins vom Kripplein Bethlehem.
N. 2071

- 309 Sie erhalten einen Sieg nach dem andern.
 Pf. 84, 8
 Weil seine wahre Christenheit auch im erliegen
 sieget. N. 1880
- 310 Es wird niemand mehr wider sie kriegen wol-
 len. Mich. 4, 4
 Da wird Freude nach dem Leiden über der Bes-
 kehrung seyn. N. 1575
- 311 Aber ihr commercium wird dem HERRN heil-
 lig seyn: man wird nicht zum Schatz samlen
 noch verbergen, sondern die vor dem HERRN
 wohnen, werden es zu genießen haben. Jes.
 23, 18
 Nehmts aber nicht anders an als im Blick. S. B.
 XIII. p. 35
- 312 Ich will Friede geben an diesem Ort, spricht
 der HERR der Heerschaaren. Hagg. 2, 10
 Gnaden: Kühle, kühle Stille auf den Streiters
 Schweiß. p. 359. * LXI.
- 313 Da werden denn die Kämmer (Jes. 5, 17)
 zu sein'm Verdienst sich weiden. N. 344. v.
 ult.
- 314 Sie sollen sicher wohnen. Jer. 32, 37
 Der Vater schützet sie. II. 397
- 315 Man wird's mit Augen sehen, wenn der HERR
 Zion bekehret. Jes. 52, 8
 Zu einem Friedens- und Liebes-Bund. N. 2118
- 316 So spricht der HERR HERR: Zu der Zeit,
 wenn ich euch reinigen werde von allen euren
 Sünden, Ezech. 36, 33
 Sünden und der Sünden Sold. N. 2029
- 317 Da werdet ihr singen, wie an einem heiligen
 Abend, und euch von Herzen freuen. Jes.
 30, 29
 Bis Christnacht und die Passion ausmusciret seyn.
 p. 1242

- 318 Da wird die Gerechtigkeit gebracht, und die Gesichte und Weissagung ganz aufgesiegelt werden. Dan. 9, 24
Ja wir warten, wie Erß begehrt, auf einen neuen Himm'l und Erd. N. 2132
- 319 Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder einträchtig bey einander wohnen, Ps. 133, 1
Und sich wie Kinder freuen. N. 2101
- 320 Wir segnen euch, die ihr vom Hause des HErrn seyd, Ps. 118, 26
Von unserm lieben Mann. N. 2163, 3
- 321 Ich will mit euch einen ewigen Bund machen, nemlich die gewissen Gnaden Davids, Jes. 55, 3
Des Mannes, der versichert war vom Messia, lieblich mit Psalmen in Israel. 2 Sam. 23, 1. s. N. 11
- 322 Auf daß ich den Eid halten möge, den ich euren Vätern geschworen habe. Jer. 11, 5
Legitimir ihn dann! N. 2154
- 323 Der vorigen Angst ist vergessen. Jes. 65, 16
Des dank ich dir mit Fleiß, daß wir erlebt hab'n die Stunde. N. 435
- 324 Ich will etwas thun zu euren Zeiten, daß ihr nimmer geglaubet hättet. Hab. 1, 5
Besürzt, obs in der That geschehn, und wahr sey, was die Augen sehn. N. 143
- 325 Siehe, ich will das Holz Joseph, samt ihren Zugethanen, den Stämmen Israel, zu dem Holz Juda thun, und ein Holz drauß machen, und sollen eines in meiner Hand seyn. Ezech. 37, 19
Ach wüß es in derselben Hand einß unverlezt gesunden. N. 2008
- 326 Ich will's wenden mit euch, daß ihr wieder zu Lob und Ehren werdet. Zeph. 3, 20
Dein Lindigkeit zu merken, und unsern Glaub'n zu stärken, daß du seyst unser Gott. N. 482

- 327 Ich will euch mehr guts thun, denn zuvor ic.
Ezech. 36, 11
Wir wissen nichts zu sagen. II. 148
- 328 Saget euren Brüdern, daß sie mein Volk sind,
und zu eurer Schwester, daß sie in Gnaden ist.
Hos. 2, 1
Ave, Maria, Gratia plena.
- 329 Ihr sollt in Freuden ausziehen, und in Frieden
geleitet werden. Jes. 55, 12
Jesu, geh voran! N. 1668
- 330 Der HErr wird was besonders thun. 2 Mos.
9, 4
Er weiß viel tausend Weisen. *N. 149 (*Methoden.)
- 331 Das sollen eure Augen sehen, und werdet sagen:
Der HErr ist herrlich in den Grenzen
Israel. Mal. 1, 5
Dich schliessen keine Grenzen ein, und wenns auch
tausend Welten wären, so wären sie dir noch
zu klein. N. 932
- 332 Gott thut alles fein zu seiner Zeit, Pred. 3, 11
Drum laß ich Ihn nur walten. N. 741
- 333 Die Augen des HErrn behüten guten Rath.
Spruch. 22, 12
Und was Er denn erlesen, das treibt Er als ein
Held, und bringt's zu Stand und Wesen.
N. 728, 3
- 334 Das werde geschrieben auf die Nachkommen,
und das Volk, das geschaffen soll werden,
wird den HErrn loben. Ps. 102, 19
Seit siebenzehn Seiten. N. 2074

XII.

- 335 Suchet nun in dem Buche des HErrn, Jes.
34, 16
Sein Wort ist wahr. N. 491

- 336 Gedencet nicht an das alte, und achtet nicht
auf das vorige: denn siehe, ich will was neues
machen. Jes. 43, 18. 19
Der alte Sauerteig nicht soll seyn bey dem Wort
der Gnaden. N. 248
- 337 Ich bins, der so viel Weissagung gibt, und
durch die Propheten anzeige. Hof. 12, 11
Dinge, die vor langen Jahren aus dem Buch der
Ewigkeit in die Schrift verzeichnet waren,
bringet diese letzte Zeit.
- 338 Ist solches nicht bey mir verborgen, und ver-
siegelt in meinen Schätzen? 5 Mos. 32, 34
Bis du das Buch vom Vater krigst, und seine
sieben Siegel brichst.
- 339 Ihr sollt inne werden, daß keine Weissagung
ausbleiben wird. Ezech. 12, 24. 25
Wer wartet, bis der Heiland macht, der hat von
Glück zu sagen. E. B. VII. p. 13
- 340 Ich will das Sprichwort aufheben, daß man
es nicht mehr führen soll in Israel: Weil
sichs so lange verzecht; so wird nun nichts
mehr aus der Weissagung. Ezech. 12, 23. 22
Laß kein unnützes Wort aus unserm Munde gehen.
N. 587
- 341 Ich will die Jahre zu Tagen machen. Ezech.
4, 5
Die Uhr geht was langsam, ach zeige dich doch!
N. 1933, 4
- 342 Und ich will euch die Jahre erstatten. Joel
2, 25
O Wort, das Geist und Seele stärkt! Mel. 187.
Str. 2
- 343 Bey eurer Zeit will ich thun, was ich rede.
Ezech. 12, 25
Wir sind der Sache innig nah. N. 1814
- 344 Das Jahr, die Meinen zu erlösen, ist kom-
men. Jes. 63, 4
Glücklich hinein. Cantat.

- 345 Nun will ich mich aufmachen, spricht der Herr, nun will ich mich erheben, nun will ich hoch kommen, Jes. 33, 10
Weit über der Menschen Vernunft und Gedanken. S. V. IX. 15
- 346 Sehet, ist ist die angenehme Zeit. 2 Cor. 6, 2
Unser Sabbath ist gekommen. S. V. Anh. p. 29
- 347 Wir haben einen Hohenpriester auf dem Stuhl der Majestät, einen Pfleger der heiligen Güter und der wahrhaftigen Hütte. Ebr. 8, 1. 2
Als seiner eignen Religion. S. V. IX. p. 8
- 348 Und siehe, mitten im Stuhl und der vier Thiere, und mitten unter den Ältesten, stand ein Lamm, wie geschlachtet, und hatte die sieben Geister Gottes, die in alle Länder gesandt sind. Offenb. 5, 6
Seine heilige Blut: Tauffe zündet hin durch Gottes Erdboden.
- 349 Es ist noch eine andere Zeit vorhanden. Dan. 11, 35
Nach der 18ten Leon. f. N. 2126
- 350 Gott der Herr der heiligen Propheten, hat seinen Engel gesandt, zu zeigen seinen Knechten, was geschehen muß. Offenb. 22, 6
Ach Engel, lieber Engel mein, wo finde ich den Herren mein. Dresd. Gesangb. N. 153, 8
- 351 Zu der Zeit wird Gott vom Himmel ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird, und sein Königreich wird auf kein ander Volk kommen, Dan. 2, 44
Das Er erworben hat durch seinen herben bitteren Tod. N. 485
- 352 Und alle Gewalt wird Ihm dienen und gehorchen. Dan. 7, 27
Ich freu mich auf die Huldigung. N. 990. v. ult.

- 353 Die den Sieg behalten haben, die hatten
Gottes Harsen. Offenb. 15, 2
O Lamm! dein Häuflein das liebt sich sehr; und
hat dich auch lieb, du Heer am Meer.
II. 913
- 354 Gott hat ihnen eine grosse Freude gemacht.
Nehem. 12, 43
Hört ihrs nicht von ferne schallen? E. V. VIII.
p. 24
- 355 Da wird dann kommen der Herr, mein Gott.
Zach. 14, 5
Ave, Latus Saucium! N. 2126
- 356 Johannes sahe die heilige Stadt, das neue Je-
rusalem, von Gott aus dem Himmel herab
fahren, zubereitet als eine geschmückte Braut
ihrem Manne. Offenb. 21, 2
Begegnet Ihm im Reiben, und singt Hallelujah.
N. 1358
- 357 Siehe, der Grundriß steht vor Ihm, Jes.
65, 6
Begrab'n in seine Hand. N. 364, 2
- 358 Seyd stille vor dem Herrn, denn des Herrn
Tag ist nahe; Zeph. 1, 7
Der Tag der ist so freudenreich aller Creature.
N. 223
- 359 Ich sahe einen grossen weissen Stuhl und den,
der drauf saß: vor dessen Angesicht flohe die
Erde und der Himmel, und ihnen ward keine
Stätte erfunden. Offenb. 20, 11
O Jesu Christ, dein Kripplein ist mein Paradies,
da meine Seele weidet. N. 538
- 360 Wir warten auf einen neuen Himmel und eine
neue Erde, nach seiner Verheissung. 2 Pet.
3, 13
Seine Kreuz:Gestalt wird auch da nicht alt.
II. 749
- 361 Alles, was da lebt und schwebt, Ezech. 47, 9
Das ist gesund an Leib und Seel. p. 1242

- 362 Es hat noch Zeit bis dahin. Dan. 8, 26
 Komm, Freund, in deinen Garten, so woll'n
 wir warten. N. 1692
- 363 So spricht der HErr: Wenn mein Bund
 aufhören wird mit dem Tage und der Nacht,
 daß nicht Tag und Nacht sey zu seiner Zeit;
 so wird auch mein Bund aufhören mit meinem
 Knecht. Jer. 33, 20. 21
 Lehr uns seine Wichtigkeit, seine Abgemessenheit,
 seine Grade, die nur dir bekannt. N. 1997
- 364 Wie der neue Himmel und die neue Erde, die
 ich mache, vor mir stehen: so stehet euer Saame
 und Name. Jes. 66, 22
 Bis alle Streiterzeiten bezahlt und abgesun-
 den, aus unserm Sinn verschwunden. N.
 2117, 7
- 365 Vom Anfang des Jahrs bis zu Ende, 5 Mos.
 11, 12
 Ist gut für allen Schaden das Aug und Wächter
 Israel. N. 763







67 ^g/₁ 7

AB: 67 ^g/₁ 7

ULB Halle

3

001 767 062



56

